

# G O T T E S D I E N S T E

Pfarr-Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/oepping>

**Kirchliche Festordnung:**  
 H = Hochfest (bzw. \*)  
 F = Fest  
 G = Gedenktag

<b>So. 13. 4. 2025: Palmsonntag (r)</b>	*	
8:55 Rosenkranz		
9:30 Pfarrgottesdienst mit Palmprozession		
<b>Mo. 14. 4. 2025: in der Karwoche (v)</b>		
18:55 Rosenkranz		
19:30 Abendmesse: Christine Schaubmayr f. alle armen Seelen		130
<b>Di. 15. 4. 2025: in der Karwoche (v)</b>		
15:00 Eucharistische Anbetung bis ca. 18:45 		
18:55 Rosenkranz		
19:30 Abendmesse: Ungenannt für die Familie		39
<b>Mi. 16. 4. 2025: in der Karwoche (v)</b>		
7:25 Rosenkranz		
8:00 Frühmesse: Herta Roller f. † Gatten Josef		259
<b>Do. 17. 4. 2025: Gründonnerstag (w)</b>		
19:30 Abendmahlsmesse: Hermine Reiter f. die Opfer der Kriege		59
20:15 Ölbergstunde		
<b>Fr. 18. 4. 2025: Karfreitag (r)</b>		*
15:00 Leiden u. Sterben Christi		
16:00 Beichtgelegenheit		
<b>Sa. 19. 4. 2025: Karsamstag (w)</b>		*
20:30 Osternacht		
<b>So. 20. 4. 2025: Ostersonntag (w)</b>		*
8:55 Rosenkranz		
9:30 Pfarrgottesdienst'		
<b>Ewige-Licht (Spende): Ungenannt f. alle armen Seelen</b>		10

## VERLAUTBARUNGEN der KIRCHE:

- ◆ Nach dem **Gottesdienst** ist heute (Palmsonntag, 13.4.) ein **Pfarrcafe**. Recht herzliche Einladung.
- ◆ Gründonnerstag ist nach der Messe eine kleine Andacht in der Herz-Jesu-Kapelle (**Ölbergstunde**)
- ◆ In Oepping ist am 18.4. um 20:00 wieder ein „**Karfreitagsgang**“ (ein besinnlicher Weg mit Impulsen vom Pfarrplatz zum roten Hügel; Abschluss in der Herz-Jesu-Kapelle; vorbereitet vom Pfarrgemeinderat)
- ◆ In der Herz-Jesu-Kapelle ist das **Heilige Grab** aufgebaut. Herzliche Einladung dort das Gebet oder ein wenig Stille zu suchen – besonders am Karsamstag – dem Tag der Grabesruhe Jesu.
- ◆ Freitag und Samstag sind voraussichtlich wieder Ministranten als **Ratschenkinder** unterwegs. Die Spenden kommen den Ministranten zugute. Wir bitten um gute Aufnahme.
- ◆ **Zählsonntage:** Für die Diözese werden am Palmsonntag und Ostern die Kirchenbesucher gezählt!
- ◆ Wenn ältere Leute die **Oster-Kommunion** zu Hause empfangen möchte – bitte um Meldung im Pfarramt.

### Vorausblick und andere Verlautbarungen:

- ◆ Am 18. April 2025 ist um 19:30 (Treffpunkt: Pfarrkirche Rohrbach) ein **Jugendkreuzweg**.

## Jesus und die Bekehrung des Dismas\*

\*) Dismas hieß der Legende nach der reuige Schächer zur Rechten Jesu

„Jesus hat seine letzte Begegnung mit einem Sünder auf dem Kalvarienberg gehabt“ – mit diesen eindringlichen Worten beginnt Papst Franziskus den dritten Teil seiner katechetischen Reihe „Die Gesichter in den Evangelien“

In der Szene, die das Lukasevangelium überliefert (Lk 23,39–43), stellt sich der gute Schächer bewusst gegen den anderen Gekreuzigten, der Jesus verspottet, und gesteht: „Wir erhalten, was wir verdient haben.“ In dieser demütigen Selbsterkenntnis sieht Papst Franziskus einen Wendepunkt – denn sie öffnet das Herz dieses Mannes für die Barmherzigkeit Christi.

„Er hatte keine guten Werke vorzuweisen, nichts anzubieten – und dennoch vertraute er sich Jesus an“, so Franziskus. Das Einzige, was der Schächer dem Erlöser am Kreuz entgegenhält, ist ein einziger, schlichter Satz: „Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.“ Für den Papst ist dieser Moment einer der schönsten Augenblicke der Passion: „So viel Menschlichkeit, so viel Zärtlichkeit in diesen wenigen Worten.“

Besonders bedeutsam ist für Franziskus auch, dass dies die einzige Stelle in den Evangelien ist, an der das Wort „Paradies“ fällt – und Jesus es ausgerechnet einem „armen Kerl“ zuspricht. Das Evangelium, so der Papst, „öffnet sich hier für alle, die im letzten Augenblick um Vergebung bitten – für alle, die anerkennen, dass sie gerettet werden müssen.“

Indem Jesus im Präsens antwortet – „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“ – macht er deutlich: Es braucht kein langes Warten auf Erlösung. Die Barmherzigkeit Gottes kennt keine Wartezeit. „Es ist ein sofortiger Akt der Liebe, der Rettung und der vollkommenen Aufnahme“, so Franziskus.

Der Papst nennt diese letzte Bekehrung ein Geschenk, das nicht nur dem Schächer galt, sondern allen Menschen Hoffnung macht – besonders jenen, die meinen, es sei zu spät. Es sei ein Appell, niemals die Gnade zu unterschätzen, die selbst in der letzten Stunde das Herz erreichen kann. „Jesus hat nicht gefragt, was du getan hast – er hat gesehen, was du in diesem Moment warst: ein Mensch, der sich dem Licht öffnet.“

